

Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder, problemschach@badischer-schachverband.de

Ausgabe 31

Komponisten-Galerie



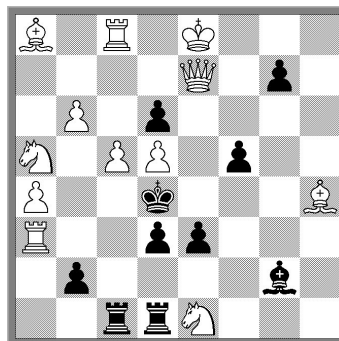
Dr. Hermann Weißbauer wurde am 4. Oktober 1920 in Freising (Oberbayern), als Sohn des Volksschullektors Adolf Weißbauer und seiner Ehefrau Franziska Weißbauer geboren. Er besuchte das Humanistische Dom-Gymnasium in Freising und machte im Frühjahr 1939 sein Abitur.

Im gleichen Jahr wurde er bis zum Jahresende zum Reichsarbeitsdienst eingezogen. Im Frühjahr 1940 immatrikulierte er an der Ludwig-Maximilian-Universität in München und belegte das Studien-Fach Chemie. 1941 machte er sein Vor-Diplom, doch der Zweite Weltkrieg unterbrach erst einmal sein Studium, weil er zu einer Luftnachrichteneinheit eingezogen wurde.

Zum Ende des Zweiten Weltkriegs kam er in französische Kriegsgefangenschaft. Nach seiner gelungenen Flucht begann er 1946 wieder sein Studium an der Ludwig-Maximilian-Universität und promovierte im November 1952. Er war verheiratet mit der Steinmetzmeisterin Irene, geb. Franz, aus Freising, seit November 1952. Er hat zwei Söhne Rainer und Jürgen. Seinen beruflichen Werdegang begann er 1953 in der Farbenforschung bei der BASF in Ludwigshafen. Zahlreiche Patente belegen schon während seines beruflichen Wertegangs, den Geist, der ihn in seiner späteren Berufung, Schach/Problemschach, beflügelte Neues zu schaffen. Er war 17 Jahre in der Farben-Forschung tätig. Im Oktober 1985 ging er in den verdienten Ruhestand. Aber zu diesem Zeitpunkt hatte er schon eine zweite große Herausforderung, die er mit der gewohnten Gründlichkeit eines immer forschenden Geistes erledigte. Seit 1953 war er Mitglied beim Schachklub Ludwigshafen 1912. Als starker Partyspieler (Ingo-Zahl 70) beteiligte er sich mit seinem Verein 1956 und 1958 bei der Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft. Sein besonderes Interesse war die Schachkomposition. Wodurch sein Name in der Problemwelt nicht in Vergessenheit geraten wird und kann, ist die nach seinem Namen benannte **Weißbauer-Bahnung**. Er hat etwa 500 Aufgaben komponiert; diese wurden in die FIDE-Alben aufgenommen. 1977 führte er in der »Rochade« eine Problemschach-Ecke ein, die allerdings im Januar 2015 zu Ende ging. 1978 begründete er die Deutsche Problemlösemeisterschaft, die er bis 1988 leitete. Auf Grund seiner großen Verdienste für das Problemschach wurde ihm 2012 von der WFCC in Kobe (Japan) den Titel »Honorary Master of Chess Composition« verliehen.

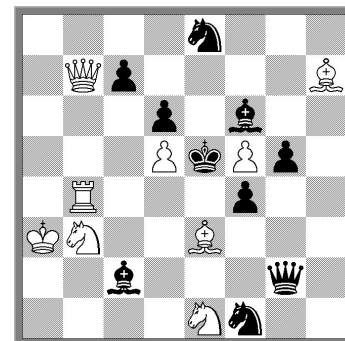
Dr. Hermann Weißbauer ist am 2. August 2014 in Ludwigshafen verstorben. Alle Aufgaben haben die Weißbauer-Bahnung zum Inhalt.

Nr. 1: H. Weißbauer



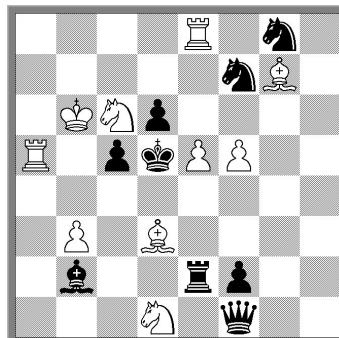
Matt in 3 Zügen

Nr. 2: H. Weißbauer



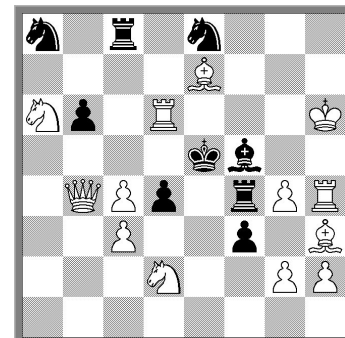
Matt in 3 Zügen

Nr. 3: H. Weißbauer



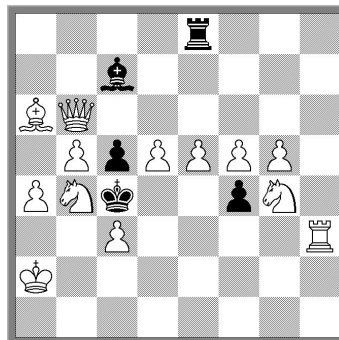
Matt in 3 Zügen

Nr. 4: H. Weißbauer



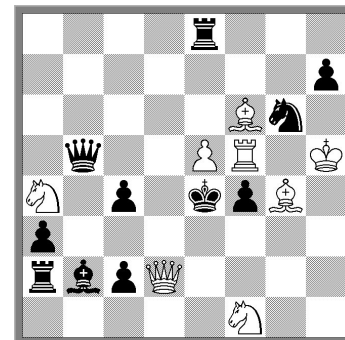
Matt in 3 Zügen

Nr. 5: H. Weißbauer



Matt in 3 Zügen

Nr. 6: H. Weißbauer



Matt in 3 Zügen

Nr. 1: Dr. Hermann Weißbauer, Deutsche Schachzeitung 1978, 1. ehrende Erwähnung

Diese Aufgabe ist das Stammproblem zu der Weißbauer-Bahnung. **1.Kf8! (droht 2.Kxg7 3.Lf6#)**, 1.--Txc5 2.Sc2+ Txc2/dxc2 3.Sb3/Dxc3#, 1.--Lxd5 2.Sf3+ Lxf3 3.Dxg7#, 1.--g52.Lxg5 3.Lf6#. Diese Aufgabe zeigt das Thema in Doppelschätzung.

Nr. 2: Dr. Hermann Weißbauer, Schach-Echo 1978, Lob

1.Sa5! (2.Sc6+ Kxd5 3.Lg8/Db5#, 1.--Dxd5 2.Sf3+ Dxf3 3.Sc4#, 1.--Lxf5 2.Sd3+ Lxd3 3.Ld4#, 1.--L~ 2.Ld4+ Ke4 3.f6#). Sehr schöne Demonstration für die Weißbauer-Bahnung mit zwei diagonalen Linien und dem Themafeld c4. Nebenbei hat sie noch das **Thema B aus den weißen Linienkombinationen** zum Inhalt.

Nr. 3: Dr. Hermann Weißbauer, Schweizer

Arbeiterschachzeitung 1978, 1. ehrende Erwähnung

Ich zitiere den Großmeister Franz Pachl »Erneut ein feines Werk mit der Weißbauer-Bahnung. Es gibt eine diagonale und eine horizontale Linie, einen Sperrstein und 2 Thema-